



FLY & HELP schenkt Kindern eine Zukunft

Reiner Meutsch aus Kroppach im Westerwald ist es wichtig, dort zu helfen, wo die Not am größten ist. Daher unterstützt seine Stiftung FLY & HELP den Bau von Schulen in Entwicklungsländern. Denn nur, wenn Kinder lesen, schreiben und rechnen können, haben sie die Chance auf eine selbstbestimmte Zukunft.

Im zwölften Jahr seit der Stiftungsgründung konnte bereits der Bau der 500. Schule abgeschlossen werden. Insgesamt werden bis Ende 2021 mit einem Fördervolumen von ca. 27,6 Mio. Euro über 550 Schulen in 52 Ländern fertiggestellt werden. Durch die neuen Gebäude wird mehr als 110.000 Kindern in Afrika, Asien und Lateinamerika der Schulbesuch ermöglicht und der Grundstein für eine Zukunft in ihrer Heimat gelegt.

Derzeit wird alle 3,5 Tage eine neue FLY & HELP-Schule eingeweiht.

Dabei begann alles mit einer Weltumrundung: Seine Reise war Abenteuer, Hilfsprojekt und Herzenswunsch zugleich. Reiner Meutsch, Gründer und ehemaliger Geschäftsführer des Reiseveranstalters Berge & Meer, erfüllte sich einen Lebenstraum, flog 2010 mit einem Kleinflugzeug um die Welt und unterstützte dabei fünf Bildungsprojekte.

„Ich bin in meinem Beruf viel gereist. Meist stand die Frage nach der touristischen Vermarktung im Vordergrund. Doch viele Traumreiseziele bieten den Einheimischen gar keine traumhaften Bedingungen. Besonders tragisch finde ich es, wenn Kinder keinen Zugang zu Schulbildung haben – und damit keine Perspektive“, so Reiner Meutsch.

Die Dankbarkeit der Kinder während des Besuches der Projekte während der Weltumrundung hat ihn so berührt, dass er sich die Stiftungsarbeit als neues Lebensziel gesetzt hat.

Die Bildungssituation in Entwicklungsländern ist teilweise katastrophal. Die Kinder müssen oft stundenlang zu Fuß zur nächsten Schule laufen. Dort werden sie dann in selbstgebauten Strohhütten unterrichtet oder im Freien unter Bäumen. Auch Klassenstärken von 150 Kindern sind keine Seltenheit – ein produktiver Unterricht ist so nicht möglich. Und immer noch gibt es sehr viele Kinder, die gar keinen Schulplatz erhalten, weil die Kapazitäten nicht ausreichen.

Spendenkonto

Westerwald Bank eG

BLZ 573 918 00

Kto.Nr. 5550

IBAN-Nr.: DE94 5739 1800 0000 0055 50

BIC Code: GENODE51WW1

Presseinformation FLY & HELP



FLY & HELP hat es sich zum Ziel gesetzt, hier Abhilfe zu schaffen. Die Kosten für einen Schulbau beginnen bei ca. 50.000 Euro. Alleine in diesem Jahr kann FLY & HELP 120 Schulen bauen und damit erneut tausenden Kindern Hoffnung schenken! Alle Spendengelder fließen 1:1 in die Projekte, da Reiner Meutsch alle Kosten der Stiftung privat trägt bzw. diese durch Sponsoren finanziert werden.

Die Website www.fly-and-help.de informiert ausführlich über die Bildungsprojekte, das Anliegen der Stiftung und bietet die Möglichkeit zu spenden.

Das Spendensiegel des DZI (Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen) ist das Gütesiegel für seriöse Spendenorganisationen. Es bescheinigt FLY & HELP höchste Transparenz sowie einen verantwortungsvollen Umgang mit den Spendengeldern.

Fact Sheet zur Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP:

- Gründung im Juni 2009
- Stiftungsvorstand: Reiner Meutsch
- Geschäftsführer: Jürgen Schumacher (Steuerberater)
- 2. Vorsitzende: Ellen Zimmermann
(Leiterin Qualitätsprüfung Berge & Meer Touristik GmbH)
- Kuratorium:
 - **Dr. Michael Frenzel** (ehem. Vorstandsvorsitzender TUI AG)
 - **Wilhelm Höser** (Sprecher des Vorstandes der Westerwald Bank eG)
 - **Peter Orloff** (Sänger und musikalische Gesamtleitung Schwarzmeer Kosaken)
 - **Rüdiger Straub** (Geschäftsführender Gesellschafter der Kommunikationsagentur Straub & Straub GmbH)
 - **Eilert Püschel** (Mitglied der Geschäftsführung WITTICH Medien KG)
 - **Carsten Rath** (Grand Hotelier, Unternehmer und Top Referent)
 - **Sören Hartmann** (CEO der DER Touristik)
 - **Sabine Bätzing-Lichtenthäler** (Vorsitzende der SPD-Landtagsfraktion in Rheinland-Pfalz)
- Spendensiegel des DZI

Spendenkonto

Westerwald Bank eG
BLZ 573 918 00
Kto.Nr. 5550

IBAN-Nr.: DE94 5739 1800 0000 0055 50
BIC Code: GENODE51WW1

Presseinformation FLY & HELP



Kontakt

Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP

Silanca Weihmann

Leitung Stiftungsprojekte

und Unternehmenskommunikation

Tel.: 0171/5308144

Silanca.weihmann@fly-and-help.de

www.fly-and-help.de

Bildmaterial

finden Sie auf der Website

www.fly-and-help.de

im Menüpunkt

Presse → Pressefotos

Spendenkonto

Westerwald Bank eG

BLZ 573 918 00

Kto.Nr. 5550

IBAN-Nr.: DE94 5739 1800 0000 0055 50

BIC Code: GENODE51WW1



Die Welt, die den San-Kindern vertraut ist, ist sandig und trocken. Die Hitze flimmert, es gibt kaum Wasser. Die San sind Nomaden, die als Jäger und Sammler durch Wüste und Steppe ziehen. Für die Kinder des Stammes ist es eine große Leistung, überhaupt in die Nähe einer Schule zu kommen.

In vielen Schulen der Region gibt es noch kein befestigtes Gebäude. Die Kinder lernen in Zelten oder in Verschlügen aus Holz und Stroh. Sie schlafen auf dem Boden.

Projektmaßnahmen / Projektbeschreibung

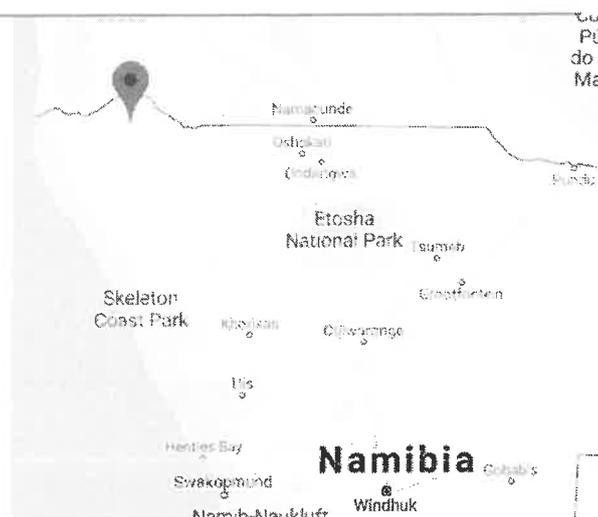
Wir möchten den Kindern im Kaokoveld helfen und eine neue Schule bauen.

Sie entsteht im Baukastenmodell entsprechend dem zur Verfügung stehenden vorhandenem finanziellen Rahmen.

1. Gebäude mit Klassenzimmern
2. Küche mit Speisesaal
3. Schlafsäle mit sanitären Anlagen/Duschen
4. Betreuerunterkünfte



Projektfakten	
Projektart	Bau einer Schule
Zielgruppe	Kinder der Ovahimbas
Land	Namibia
Ort	Flächendeckend im Norden
GPS	
Fördervolumen	Ca. 40.000 – ca. 120.000 Euro
Partner vor Ort	Kaokoland e.V.
Laufzeit	



Projekt

Bau eines Schulgebäudes im Kaokoveld in Namibia

Region, Land

Unser Projektgebiet liegt im Kaokoveld, ca. 900 Kilometer nördlich von Windhoek.

Die Schüler dort gehören hauptsächlich der Ethnie der Ovahimba an. Vereinzelt lernen dort auch andere Zembakinder (Ovahimba, Owatwa, Tjimba, Mbandanderu). Die Zemba gehören alle zur Sprachgruppe der Herero.

Bei den Ovahimba besteht zunehmend der Wunsch, ihre Kinder zur Schule zu schicken und auch die Kinder selbst möchten gerne zur Schule. Ebenso legt die Regierung Wert darauf, die Ovahimba als archaisch lebende Gemeinschaft in die Sozialgemeinschaft einzugliedern, zu fördern und zu bilden. Sie sind mittlerweile Halbnomaden und eines der letzten noch nomadisierenden Völker dieser Welt. Auch auf Grund dieser Tatsache sind die Schulen nicht nur Schulen, sondern auch Sozialstationen, in denen die Kinder während der Schulzeit leben und betreut werden müssen, da Teile der Familie oder auch die gesamte Familie mit ihren Herden auf Wanderschaft ist. Ein zusätzlicher Aspekt sind die enormen Entfernungen, die die Schüler zu ihren Wohnstätten haben (u.U. mehrere 10 km).

In Namibia leben rund ein Dutzend Volksgruppen, denen die namibische Verfassung kulturelle Eigenständigkeit zusichert: Ovambo, Herero, Nama, Damara ebenso wie Afrikaaner. Viele Völker Namibias sind Nomaden oder mittlerweile Halbnomaden, die ihre Viehherden begleiten oder als Jäger und Sammler noch teilweise umherziehen.

Kosten

Kosten – nach dem Baukastenprinzip:

Maßnahme	Kosten
Bau von zwei Klassenräumen	30.000 Euro
Einrichtung von 2 Klassenräumen (30 Pulte, 60 Stühle, 2 Lehrerpulte, 2 Schränke, 2 Bürostühle, 3 Tafeln)	9.200 Euro
Bau von drei Klassenräumen	45.000 Euro
Einrichtung von 3 Klassenräumen (45 Pulte, 90 Stühle, 3 Lehrerpulte, 3 Schränke, 3 Bürostühle, 3 Tafeln)	13.800 Euro
Küche mit Speisesaal und Bänken, 152 Plätze	36.000 Euro
Hostel groß, 144 Plätze	65.000 Euro
Hostel groß Einrichtung (72 Hochbetten, 18 Vierfach-Spinde)	30.000 Euro
Hostel klein, 72 Plätzen	33.000 Euro
Hostel klein Einrichtung (36 Hochbetten, 10 Vierfach-Spinde)	15.000 Euro
Kleiner Sanitärblock und Lehrerunterkünfte (6 Toiletten, 2 Duschräume, 2 Lehrerunterkünfte)	47.000 Euro
Solarsystem (Licht plus Inverter 240 V)	9.500 Euro

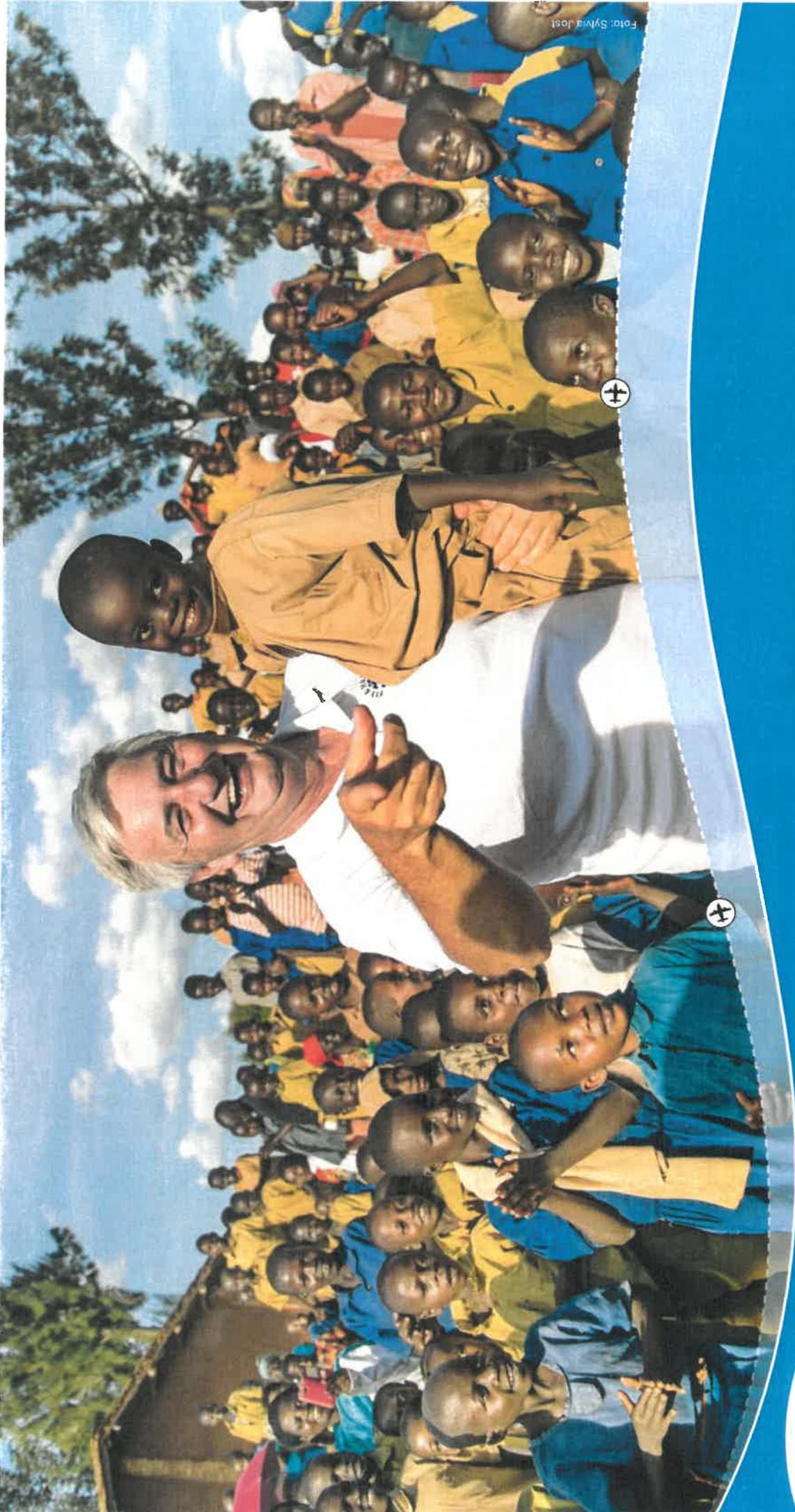


Foto: Sylvia Jost



Wir schenken Kindern eine Zukunft

Die Reiner Meutsch Stiftung FLY & HELP